

# Änderungen im Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der ← Universitäten → : "10. Nachtrag vom 5. Februar 2019"

**Redaktionelle Anmerkungen**  
Quelle: Gewerkschaft Öffentlicher Dienst

1.

1. In § 49 werden Abs. 1 – 3 wie folgt geändert:

(1) Der monatliche Bruttobezug in der Gehaltsgruppe A 1 beträgt Euro 5.130,20.

Dieser Betrag erhöht sich bei Vorliegen zumindest einer positiven Evaluierung der Tätigkeit (nach UG 2002) im jeweiligen Zeitraum

nach sechsjähriger Tätigkeit auf Euro 5.628,00,

nach 12-jähriger Tätigkeit auf Euro 6.120,90,

nach 18-jähriger Tätigkeit auf Euro 6.613,80 und

nach 24-jähriger Tätigkeit auf Euro 7.106,80.

(2) Der monatliche Bruttobezug in der Gehaltsgruppe A 2 beträgt Euro 3.866,90, bei

ArbeitnehmerInnen mit einschlägigem Doktorat oder Ph.D. Euro 4.498,40. Diese Beträge erhöhen sich

a) nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung (§ 27) auf Euro 4.877,50,

b) und bei Vorliegen zumindest einer positiven Evaluierung der Tätigkeit (nach UG) im jeweiligen Zeitraum nach sechsjähriger Tätigkeit als assoziierte/r ProfessorIn auf Euro 5.381,50 ,

nach 12-jähriger Tätigkeit auf Euro 5.874,50,

nach 18-jähriger Tätigkeit auf Euro 6.367,40 und

nach 24-jähriger Tätigkeit auf Euro 6.860,20.

(3) Der monatliche Bruttobezug in der Gehaltsgruppe B 1 beträgt Euro 2.864,50. Dieser Betrag erhöht sich

a) nach dreijähriger Tätigkeit auf Euro 3.396,00. Die Dreijahresfrist verkürzt sich um Zeiträume, für die tätigkeitsbezogene Vorerfahrungen nachgewiesen werden;

b) nach achtjähriger Tätigkeit in der Einstufung nach lit. a oder bei Vorliegen eines Doktorates, das Voraussetzung für die Begründung des Arbeitsverhältnisses war (Postdoc-Stelle), auf Euro 3.803,90;

- c) nach achtjähriger Tätigkeit in der Einstufung nach lit. b auf Euro 4.214,50;  
d) nach achtjähriger Tätigkeit in der Einstufung nach lit. c auf Euro 4.435,50.

## 2

## 2. § 54 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

(1) Das monatliche Bruttoentgelt in Euro beträgt (Klammerausdruck J = Vorrückungszeitraum in Jahren; für Vorrückung notwendige innerbetriebliche Arbeitserfahrung)

VwGr	Qualifikationsstufe						
I	Grundstufe						
	1.695,60 (3 J)						
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5	R6	R7
	1.817,50 (3 J)	1.878,40 (3 J)	2.000,40 (5 J)	2.061,60 (5 J)	2.122,40 (5 J)	2.183,60 (8 J)	2.244,40
IIa	Grundstufe						
	1.817,50 (3 J)						
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5	R6	—
	2.000,40 (3 J)	2.122,40 (5 J)	2.220,910 (7 J)	2.317,70 (8 J)	2.415,40 (8 J)	2.489,20	—
IIb	Grundstufe						
	1.939,60 (3 J)						
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5	R6	—
	2.122,40 (3 J)	2.244,40 (5 J)	2.342,20 (7 J)	2.439,70 (8 J)	2.539,30 (8 J)	2.614,30	—
IIIa	Grundstufe						
	2.061,60 (3 J)						
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5	—	—
	2.305,60 (5 J)	2.614,30 (7 J)	2.864,50 (8 J)	3.052,20 (8 J)	3.177,30	—	—
IIIb	Grundstufe						
	2.366,70 (3 J)						

VwGr	Qualifikationsstufe						
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	R5	—	—
	2.614,30 (5 J)	2.927,10 (7 J)	3.177,30 (8 J)	3.364,60 (8 J)	3.489,70	—	—
IVa	Grundstufe						
	2.614,30 (3 J)						
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	—	—	—
	3.114,50 (8 J)	3.489,70 (8 J)	3.930,30 (8 J)	4.119,70	—	—	—
IVb	Grundstufe						
	2.864,50 (3 J)						
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	—	—	—
	3.396,00 (8 J)	3.803,90 (8 J)	4.214,50 (8 J)	4.435,50	—	—	—
V	Grundstufe						
	3.114,50 (3 J)						
	Regelstufe 1	R2	R3	R4	—	—	—
	3.677,70 (8 J)	4.119,70 (8 J)	4.498,40 (8 J)	4.751,10	—	—	—

### 3

#### 3. § 56 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

(1) Die monatliche Lehrlingsentschädigung für Lehrlinge im Sinne des Berufsausbildungsgesetzes beträgt im

1. Lehrjahr:	€ 608,40;
2. Lehrjahr:	€ 782,10;
3. Lehrjahr:	€ 980,70;
4. Lehrjahr:	€ 1.278,10.

### 4

#### 4. In § 81 wird folgender Abs. 16 angefügt:

(16) Die Gehälter der dem Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der ◀ **Universitäten** ▶ unterliegenden Personen (§§ 49, 54), jeweils einschließlich allfälliger Überzahlungen, werden mit Wirkung ab 1.2.2019 um 2,5 % erhöht, aber mindestens um € 60,00 und maximal um € 130,00. Die

Lehrlingsentschädigung (§ 56) wird um € 60,00 erhöht. Bei Teilzeitbeschäftigung gilt eine aliquote Berechnung. Die so errechneten Beträge werden kaufmännisch auf die erste Dezimalstelle gerundet.

Wien, am 5. Februar 2019

**Österreichischer Gewerkschaftsbund**  
**Gewerkschaft Öffentlicher Dienst**

Mag. Dr. Eckehard Quin

Bereichsleiter Dienstrecht, Kollektivverträge

**Dachverband der  Universitäten**

Ass.-Prof. Mag. Dr Wolfgang Meixner

Vorsitzender

